

GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT  
GÖTTINGEN



Programmbeschreibung

## **2. METHODENSOMMER**

GÖTTINGER GRADUIERTENSCHULE  
GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN (GGG)

**08. bis 12. Oktober 2007**

Für Doktoranden der  
beteiligten Fakultäten der  
Göttinger Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften

Juristische Fakultät  
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät  
Sozialwissenschaftliche Fakultät  
Fakultät für Agrarwissenschaften  
Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie



### **Methodensommer der GGG**

Der Methodensommer ist ein fakultätsübergreifendes jährliches Angebot. Der ist so konzipiert, dass er einerseits Veranstaltungen für die Graduierten anbietet, um ihnen einen Überblick über bestimmte Problemfelder zu geben, andererseits mit Hilfe einiger intensiver Workshops beispielhaft zeigt, auf welche Probleme bestimmte Methoden anwendbar sind.

Ziel des Methodensommers ist dabei die Doktoranden der beteiligten Fakultäten in den herrschenden Methoden der Erkenntnisgewinnung in der eigenen wie auch den Schwesterdisziplinen zu unterrichten, eine größere Flexibilität der Graduierten bei der Anwendung von Methoden zu erreichen und die Festigung des Methodenwissens der Teilnehmenden in den einzelnen Disziplinen zu fördern.

### **Gesamtleistungsnachweis**

Durch die Teilnahme am Methodensommer können die Doktoranden 4 ECTS Punkte erreichen. Dazu gehören der Besuch der Vorträge und die Teilnahme an zwei Workshops. Die Leistung in Workshops kann in englischer sowie in deutscher Sprache erbracht werden.

### **Anmeldung**

Die Anmeldung zum Methodensommer erfolgt im Stud.IP <http://www.studip.uni-goettingen.de/>, in dem die Veranstaltung „2. Methodensommer“ gebucht wird. Die Auswahl der zwei Workshops erfolgt unter Teilnehmer/Funktionen.

### **Anmeldeschluss**

Anmeldeschluss ist der 29.06.2007.

### **Sonstiges**

Veranstaltungsräume werden vor dem Methodensommer bekannt gegeben.

Die Kommunikation mit den Teilnehmern erfolgt über StudIP. Bitte ändern Sie die Einstellungen, falls die Nachrichten aus StudIP nicht weitergeleitet werden (siehe StudIP Beschreibung).

### **Kontakt**

Göttinger Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften (GGG)

Prof. Dr. Kilian Bizer (Sprecher)

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Platz der Göttinger Sieben 3

37073 Göttingen

[ggg@uni-goettingen.de](mailto:ggg@uni-goettingen.de)

[www.ggg.uni-goettingen.de](http://www.ggg.uni-goettingen.de)



## 2. Methodensommer der GGG Programm

**Montag, 8. Oktober 2007**

**Vortrag: 10:00 – 11:30 Uhr**

**Wissenschaftstheorie**

*Prof. Dr. Steffen M. Kühnel | Raum: SLZ, AP 26*

**Workshops: 14:00 – 18:00 Uhr**

**Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung (Teil 1)**

*Dipl. Sozwis. Jürgen Leibold | Raum: SLZ SL2*

**Soziale Ungleichheit und Bildungsbeteiligung (Teil 1)**

*Prof. Dr. Rainer Watermann | Raum: ERZ 816N*

**Bewertung von Gemeinschaftsgütern (Teil 1)**

*Prof. Dr. Rainer Marggraf | Raum: SLZ SL4*

**Methoden der Wirtschaftsinformatik (Teil 1)**

*Prof. Dr. Matthias Schumann | Raum: MZG 1711*

**Internationale Organisationen (Teil 1)**

*Prof. Dr. Andreas L. Paulus | Raum: SLZ UE3*

**Gesetzesfolgenabschätzung (Teil 1)**

*Prof. Dr. Kilian Bizer, Prof. Dr. Peter-Tobias Stoll | Raum: SLZ UE5*

**Mittwoch, 10. Oktober 2007**

**Vortrag: 10:00 – 11:30 Uhr**

**Spieltheorie**

*Prof. Dr. Waldemar Toporowski | Raum: SLZ, AP 26*

**Workshops: 14:00 – 18:00 Uhr**

**Interpretative Sozialforschung (Teil 1)**

*Prof. Dr. Gabriele Rosenthal, Dr. Michaela Köttig |*

*Raum: Oec I 16-18*

**Statistische Aspekte der empirischen Forschungsarbeit (Teil 1)**

*Dr. Oleg Nenadic | Raum: SLZ SL2*

**Integration and price transmission on agricultural markets (Teil 1)**

*Prof. Dr. Bernhard Brümmer, Prof. Dr. Stephan v. Cramon-Taubadel | Raum: MZG 2142*

**Wachstum und Ungleichheit in ökonomischen Modellen (Teil 1)**

*Prof. Stephan Klasen, PhD | Raum: SLZ UE5*

**Gesellschafts- und Kulturvergleich im Zeichen der Globalisierung (Teil 1)**

*Prof. Dr. Matthias Koenig | Raum: SLZ SL4*

**Modellansätze zur Messung der effektiven (Konzern)steuerbelastung (Teil 1)**

*Prof. Dr. Andreas Oestreicher, Dipl.-Kfm. Reinald Koch | Raum: SLZ UE3*

**Dienstag, 9. Oktober 2007**

**Vortrag: 10:00 – 11:30 Uhr**

**Rechtsprechung der EuGH**

*Dr. Sibylle Seyr LL.M. | Raum: SLZ, AP 26*

**Workshops: 14:00 – 18:00 Uhr**

**Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung (Teil 2)**

*Dipl. Sozwis. Jürgen Leibold | Raum: SLZ SL2*

**Soziale Ungleichheit und Bildungsbeteiligung (Teil 2)**

*Prof. Dr. Rainer Watermann | Raum: ERZ 816N*

**Bewertung von Gemeinschaftsgütern (Teil 2)**

*Prof. Dr. Rainer Marggraf | Raum: SLZ UE1*

**Methoden der Wirtschaftsinformatik (Teil 2)**

*Prof. Dr. Matthias Schumann | Raum: MZG 1711*

**Internationale Organisationen (Teil 2)**

*Prof. Dr. Andreas L. Paulus | Raum: SLZ UE3*

**Gesetzesfolgenabschätzung (Teil 2)**

*Prof. Dr. Kilian Bizer, Prof. Dr. Peter-Tobias Stoll | Raum: SLZ UE5*

**Donnerstag, 11. Oktober 2007**

**Vortrag: 10:00 – 11:30 Uhr**

**Verhaltenswissenschaften und individuelles Verhalten**

*Prof. Dr. Kilian Bizer | Raum: SLZ, AP 26*

**Workshops: 14:00 – 18:00 Uhr**

**Interpretative Sozialforschung (Teil 2)**

*Prof. Dr. Gabriele Rosenthal, Dr. Michaela Köttig |*

*Raum: Oec I 16-18*

**Statistische Aspekte der empirischen Forschungsarbeit (Teil 2)**

*Dipl.-Kfm. Oleg Nenadic | Raum: SLZ SL2*

**Integration and price transmission on agricultural markets (Teil 2)**

*Prof. Dr. Bernhard Brümmer, Prof. Dr. Stephan v. Cramon-Taubadel | Raum: MZG 2142*

**Wachstum und Ungleichheit in ökonomischen Modellen (Teil 2)**

*Prof. Stephan Klasen, PhD | Raum: SLZ UE5*

**Gesellschafts- und Kulturvergleich im Zeichen der Globalisierung (Teil 2)**

*Prof. Dr. Matthias Koenig | Raum: SLZ SL4*

**Modellansätze zur Messung der effektiven (Konzern)steuerbelastung (Teil 2)**

*Prof. Dr. Andreas Oestreicher, Dipl.-Kfm. Reinald Koch | Raum: SLZ UE3*

**Festvortrag: 19:00 Uhr, Paulinerkirche**

Die Promotion - überholtes Ideal oder Modell der Zukunft?

*Dr. Wilhelm Krull*

Anschließend Empfang

**Freitag, 12. Oktober 2007**

**Vortrag: 10:00 – 11:30 Uhr**

**Empirische Sozialforschung**

*Prof. Dr. Horst Kern, Prof. Dr. Ilona Ostner | Raum: SLZ, AP 26*

## Wegbeschreibung

### SLZ

Sprachlehrzentrum der Universität Göttingen  
Goßlerstraße 10  
37073 Göttingen



### MZG

Mehrzweckgebäude – Blauer Turm  
Platz der Göttinger Sieben 5  
37073 Göttingen



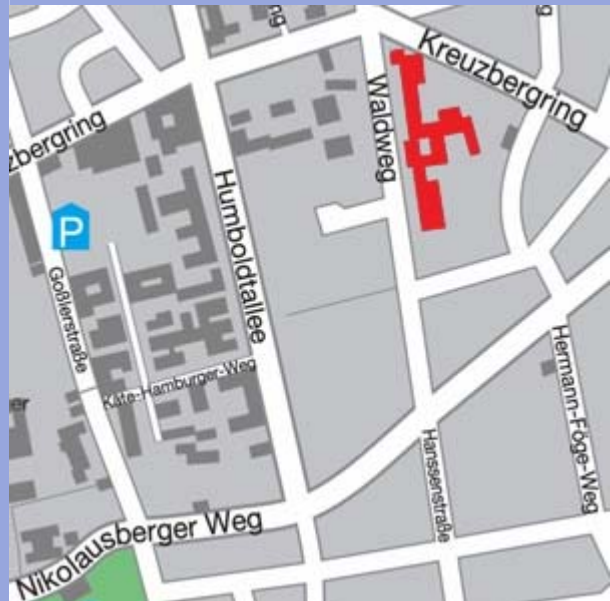
### Oec

Oeconomicum  
Platz der Göttinger Sieben 3  
37073 Göttingen



### ERZ

Erziehungswissenschaften  
Waldweg 26  
37073 Göttingen





## Workshopbeschreibung

### Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung

Dipl. Sozwis. Jürgen Leibold

08./09. Oktober 2007

#### Inhalte:

Die grenzüberschreitende Mobilität und ihre Folgen sind in den zurückliegenden Jahrzehnten zu einem wichtigen sozialwissenschaftlichen Forschungsfeld geworden. Dabei steht neben der Emigrationsentscheidung insbesondere die Integration der Immigranten im Zentrum des wissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Interesses. Um Beschreibungen und Erklärungen für die gesellschaftlichen Entwicklungen liefern zu können, bedient sich die Forschung oftmals der Daten quantitativer sozialwissenschaftlicher Erhebungen. Welche allgemeinen und speziellen Probleme die Erhebung von Befragungsdaten im Kontext von Migration mit sich bringt und welche Konsequenzen daraus abgeleitet werden müssen, sind die zentralen Fragestellungen des Workshops.

Zu Beginn des Workshops wird die methodische Auseinandersetzung mit exemplarischen Datensätzen stehen, die einen Bezug zum Themenbereich Migration und Integration aufweisen. Vor diesem Hintergrund sollen dann im weiteren Verlauf Fragen des Untersuchungsdesigns, der Stichprobenziehung und der Erhebungsmethodik mit Berücksichtigung sprachlicher und kultureller Barrieren kritisch diskutiert werden.

#### Leistungsnachweis:

Die Teilnehmer schreiben im Anschluss an den Workshop auf Basis eines fiktiven interdisziplinär ausgerichteten Förderprogramms zum Thema Migration und Integration ein Exposee (7-10 Seiten) incl. einer Skizze des Forschungsplans für einen Projektantrag.

#### Literatur:

Diekmann, A. (2003): Empirische Sozialforschung. Rowohlt (10. Auflage).

Blohm, M.; Diehl, C. (2001): Wenn Migranten Migranten befragen. Zum Teilnahmeverhalten von Einwanderern bei Bevölkerungsbefragungen. Zeitschrift für Soziologie, 30, 223-242.

Granato, N. (1999): Die Befragung von Arbeitsmigranten: Einwohnermeldeamt-Stichprobe und telefonische Erhebung? Zuma-Nachrichten 45, 44-60.

Humber A.; Schneiderheinze K. (2000): Stichprobenziehung für telefonische Zuwandererumfragen.

Einsatzmöglichkeiten der Namenforschung (Onomastik). Zuma-Nachrichten 47, 36-63.

### Soziale Ungleichheit und Bildungsbeteiligung

Prof. Dr. Rainer Watermann

08./09. Oktober 2007

#### Inhalte:

Soziale Disparitäten der Bildungsbeteiligung und des Kompetenzerwerbs gehören spätestens seit den Veröffentlichungen der PISA-Studien zu den zentralen Themen der empirischen Schulforschung. Ein Grund hierfür liegt in dem Sachverhalt begründet, dass die sozialen Ungleichheiten im deutschen Bildungswesen im internationalen Vergleich relativ groß und seit Jahren stabil sind. Im Workshop wird der Frage nachgegangen, wie sich die empirische Schulforschung diesem Thema theoretisch und empirisch nähert. Dabei werden Methoden der Messung sozialer Ungleichheit ebenso behandelt wie Erklärungsmodelle und ihre Überprüfung in empirischen Studien. Da soziale Ungleichheiten besonders an den Übergängen im Bildungssystem entstehen, wird diesen besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

#### Leistungsnachweis:

Die Teilnehmer erbringen die Eigenleistung vor bzw. während des Workshops. Genauere Informationen werden nach Ablauf der Anmeldefrist bekannt gegeben.

#### Literatur:

Baumert, J.; Stanat, P.; Watermann, R. (2006): Herkunftsbedingte Disparitäten im Bildungswesen. Verlag für Sozialwissenschaften.

Georg, W. (Hrsg.) (2006): Soziale Ungleichheit im Bildungssystem. Eine empirisch-theoretische Bestandsaufnahme. UVK Verlagsgesellschaft.

Maaz, K.; Hausen, C.; McElvany, N.; Baumert, J. (2006): Stichwort: Übergänge im Bildungssystem. Theoretische Konzepte und ihre Anwendung in der empirischen Forschung beim Übergang in die Sekundarstufe. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 9 (3), 299-327.

Ditton, H.; Krüsken, J. (2006). Der Übergang von der Grundschule in die Sekundarstufe I. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 9 (3), 348-372.



### Bewertung von Gemeinschaftsgütern

08./09. Oktober 2007

Prof. Dr. Rainer Marggraf

#### Inhalte:

Gemeinschaftsgüter sind Güter, die von der öffentlichen Hand oder der natürlichen Umwelt bereitgestellt werden und gleichzeitig von mehreren Personen genutzt werden können. Bei Entscheidungen über die Bereitstellung von Gemeinschaftsgütern wie dem Bau einer Straße oder der Einrichtung eines Naturparks kommt es oft zu Streitigkeiten über Geld: Was wird es kosten? Und wie viel ist es wert? Diese Fragen lassen sich aus unterschiedlichen Perspektiven beantworten. Thema dieses Workshops ist die ökonomische Antwort, die in der Ermittlung und Gegenüberstellung der gesamtwirtschaftlichen Nutzen und Kosten der geplanten Maßnahme besteht.

Der ökonomische Ansatz der Bewertung von Gemeinschaftsgütern wird umfassend betrachtet. Erläutert werden zunächst die ethischen Grundlagen der ökonomischen Bewertung. Danach wird das theoretische Konzept der Nutzen-Kosten-Analyse vorgestellt. Im Anschluss daran wird dargestellt, wie man gesamtwirtschaftliche Nutzen und Kosten messen kann. Den Abschluss bilden Beispiele ökonomischer Bewertungen von Gemeinschaftsgütern aus aktuellen Forschungsprojekten.

#### Leistungsnachweis:

Die Teilnehmer erstellen im Anschluss an den Workshop ein Papier von maximal 8 Seiten, in dem sie einen, nach Absprache mit dem Referenten, ausgewählten Aspekt der Bewertung von Gemeinschaftsgütern diskutieren.

#### Literatur:

Marggraf, R.; Streb, S. (1997): Die ökonomische Bewertung der natürlichen Umwelt. Spectrum Verlag.  
Adler, M.D.; Posner, E.A. (eds.) (2001): Cost-Benefit Analysis: Legal, Economic, and Philosophical Perspectives. University of Chicago Press.

### Methoden der Wirtschaftsinformatik

08./09. Oktober 2007

Prof. Dr. Matthias Schumann

#### Inhalte:

Im Rahmen des Workshops sollen die grundlegenden Methoden der Wirtschaftsinformatik behandelt werden. Dazu gehören z.B. Modellierungsmethoden (Prozesse, Objekte, Daten), Methoden zum Aufbau von Berichtssystemen und Data Warehouses, Entwicklungsmethoden sowie Methoden des Managements der Informationswirtschaft.

#### Leistungsnachweis:

Die Teilnehmer bearbeiten vor dem Workshop eine Fallstudie, deren Ergebnisdokumentation evtl. nach dem Workshop durchgeführt werden muss.

#### Literatur:

Krcmar, H. (2003): Informationsmanagement, 3. Aufl.  
Mertens, P.; Griese, J. (2002): Integrierte Informationsverarbeitung 2. Planungs- und Kontrollsysteme in der Industrie. 9. Aufl.  
Mucksch, H.; Holthuis, J.; Reiser, M. (1996): Das Data Warehouse-Konzept – ein Überblick. Wirtschaftsinformatik 38 (4), 421-433.  
Schrader, M.; Rundshagen, M. (1996): Objektorientierte Systemanalyse. 2. Aufl.  
Scheer, A.-W. (1998): Wirtschaftsinformatik – Referenzmodelle für industrielle Geschäftsprozesse. 2. Aufl.



### Internationale Organisationen

Prof. Dr. Andreas L. Paulus

08./09. Oktober 2007

#### Inhalte:

Im Rahmen des Workshops werden aktuelle Probleme internationaler Organisationen aus völkerrechtlicher und politikwissenschaftlicher Sicht behandelt. Schwerpunkt ist der Beitrag der Vereinten Nationen zur Friedenssicherung. Dabei soll auch auf das Verhältnis der VN zum Internationalen Strafgerichtshof behandelt werden. Die Workshopssprachen sind Englisch und Deutsch.

#### Leistungsnachweis:

Die Teilnehmer stellen zum Thema ein Kurzreferat (ca. 15 min.) vor. Die schriftliche Ausarbeitung im Vorfeld des Workshops sollte 20 Seiten (1,5-zeilig, 1/3 Rand) nicht überschreiten.

#### Literatur:

Evans, M. (ed.) (2006): International Law, Oxford UP, 2d. ed.

Cassese, A. et al. (ed.) (2002): The Rome Statute of the International Criminal Court, Oxford UP.

B. Simma (ed.) (2002): Charter of the United Nations, A Commentary, Oxford UP, 2d ed.

### Gesetzesfolgenabschätzung

Prof. Dr. Kilian Bizer, Prof. Dr. Peter-Tobias Stoll

08./09. Oktober 2007

#### Inhalte:

Eine Folgenabschätzung von Gesetzen durchzuführen ist keineswegs selbstverständlich. Erst seit kurzem verlangt die Gemeinsame Geschäftsordnung (GGO) der Bundesregierung eine systematische Abschätzung der mit einem Gesetz einhergehenden Folgen. Damit hat die Bundesregierung die Initiative der Europäischen Union für eine verbesserte Gesetzgebung zwar aufgegriffen, die bisherige Umsetzung lässt jedoch zu wünschen übrig.

Der Workshop führt ökonomische und juristische Ansätze zusammen, um die Möglichkeiten einer transdisziplinären Folgenabschätzung auszuloten. Dafür wird auf die ökonomischen Ansätze der Kosten-Nutzen-Betrachtungen, die ökonomische Verhaltenstheorie und die Institutionenökonomik zurückgegriffen, um Anforderungen für die Folgenabschätzung zu formulieren. Im Mittelpunkt des Workshops stehen neben einigen Fallanwendungen wie der Europäischen Chemikalienregulierung, der Umweltverträglichkeitsprüfung oder der Elektroschrott-Richtlinie auch von den Teilnehmern ausgesuchte Regelungen. Die Fallbeispiele dienen zur vertieften Kenntnis der relevanten methodischen Schritte.

#### Leistungsnachweis:

Die Teilnehmer erarbeiten anhand eines selbst gewählten Fallbeispiels (7-8 Seiten) eine Gesetzesfolgenabschätzung einer Rechtsnorm auf der Basis einer institutionenanalytischen Anleitung und stellen diese im Workshop vor.

#### Literatur:

Stoll, P.-T. (2003): Sicherheit als Aufgabe von Staat und Gesellschaft. Mohr Siebeck.

Bizer, K.; Hüttig, C.; Führ, M. (2002): Responsive Regulierung. Mohr Siebeck.

Bizer, K.; Gubaydullina, Z. (2007): Das Verhaltensmodell der interdisziplinären Institutionenanalyse in der Gesetzesfolgenabschätzung, in: Bizer, K.; Führ, M.; Feindt, P. H., Menschenbilder und Verhaltensmodelle in der wissenschaftlichen Politikberatung – Möglichkeiten und Grenzen interdisziplinärer Verständigung, Nomos.



### Interpretative Sozialforschung

*Prof. Dr. Gabriele Rosenthal, Dr. Michaela Köttig*

10./11. Oktober 2007

#### **Inhalte:**

Neben einer Einführung in die Prinzipien der Interpretativen Sozialforschung konzentriert sich dieser Workshop auf die praktische Vermittlung der Techniken des narrativen Interviews – im Kontext unterschiedlicher Forschungsvorhaben – und auf die anwendungsbezogene Vermittlung interpretativer Verfahren der Textanalyse. Auf der Grundlage eines Textes aus einem narrativen Interview werden verschiedene Verfahren der Textanalyse und ein Ablaufmodell der Gesamtauswertung vermittelt.

#### **Leistungsnachweis:**

Die Teilnehmer entwerfen ein Forschungsdesign mit interpretativen Verfahren im Kontext des eigenen Forschungsvorhabens in Form einer schriftlichen Hausarbeit (6-10 Seiten), die zwei Wochen nach dem Workshop abgegeben werden muss.

#### **Literatur:**

Vorraussetzung für die Teilnahme an dem Workshop ist folgende Lektüre:

Forschungsprozess und Forschungsdesign, 85-98 & Biographieforschung und Fallrekonstruktionen, 161-195. In: Rosenthal, Gabriele (2005): Interpretative Sozialforschung. Juventa

### Statistische Aspekte der empirischen Forschungsarbeit

*Dipl.-Kfm. Oleg Nenadic*

10./11. Oktober 2007

#### **Inhalte:**

Im Workshop werden statistische Aspekte der empirischen Forschung diskutiert. Ziel ist es, das eigene Forschungsvorhaben im Hinblick auf die quantitative Methodik vorzustellen und zu diskutieren.

Im ersten Teil des Workshops sollen die Teilnehmer einen Kurzvortrag halten (beispielsweise über das eigene Dissertationsvorhaben). Anschließend findet im zweiten Teil eine Diskussion über die statistischen Aspekte statt. Abschließend werden anhand einer Beispielanalyse ausgewählte Konzepte dargestellt.

Die konkreten Inhalte werden – sofern möglich – auf die Wünsche der Teilnehmer abgestimmt. Aus diesem Grund ist es notwendig, eine kurze Zusammenfassung des Forschungsvorhabens (Abstract, ca. 1 Seite) vor Beginn des Workshops einzureichen.

#### **Leistungsnachweis:**

Die Teilnehmer reichen vor dem Workshop ein Abstract (ca. eine Seite) ein. Während des Workshops halten sie einen Kurzvortrag zum eigenen Vorhaben. Nach dem Workshop arbeiten sie dann das Gelernte in das Forschungsvorhaben ein und stellen es in Form einer Hausarbeit (8-10 Seiten) dar.

#### **Literatur:**

Die empfohlene Literatur wird aufgrund der Problembereiche der Teilnehmer ausgewählt und im Workshop bekanntgegeben.



### Integration and price transmission on agricultural markets

Prof. Dr. Bernhard Brümmer, Prof. Dr. Stephan v. Cramon-Taubadel

10./11. Oktober 2007

#### Inhalte:

The concept of (vertical and spatial) market integration, with special attention to price transmission, forms the theoretical foundation of this course. We review a selection of recent literature on each topic, which will be discussed in the classroom, and apply selected methods from this literature with the help of suitable software packages (R, Gauss, Ox). The goal is to become acquainted with theory and application in the topic areas, while looking towards possible refinements and topics for future research.

#### Leistungsnachweis:

To get the certificate, participants will need to write a research paper to this subject after the workshop.

#### Literatur:

1. *Threshold error correction models*: Meyer, J. (2004): Measuring market integration in the presence of transaction costs - a threshold vector error correction approach. *Agricultural Economics*, Vol. 31-2/3, 327-334.  
Balke, N.B.; Fomby, T.B. (1997): Threshold cointegration. *International Econometric Review*, Vol.38 , 627-645.  
Goodwin, B.K.; Piggott, N.E. (2001): Spatial market integration in the presence of threshold effects. *American Journal of Agricultural Economics*, Vol. 83, 302-317.
2. *Parity bounds models*: Baulch, B. (1997): Transfer Costs, Spatial Arbitrage, and Testing for Food Market Integration. *American Journal of Agricultural Economics*, Vol. 79 , 477-487  
Barrett, C. B. & Li, J.R. (2001): Distinguishing between equilibrium and integration in spatial price analysis. *American Journal of Agricultural Economics*, Vol. 84 , 292-307.
3. *Asymmetric price transmission*: Meyer, J.; von Cramon-Taubadel, S. (2004): Asymmetric Price Transmission: A Survey. *Journal of Agricultural Economics*, Vol. 55-3 , 581-611.

### Wachstum und Ungleichheit in ökonometrischen Modellen

Prof. Stephan Klasen, PhD

10./11. Oktober 2007

#### Inhalte:

Die Veranstaltung bietet einen Überblick über quantitative Methoden, die zur Analyse von Wachstum, Ungleichheit und Armut geeignet sind. Es werden sowohl Methoden diskutiert, die zur Analyse von Haushaltsdaten (Haushaltseinkommen) geeignet sind, als auch Methoden, die zur Analyse von Makrodaten (Volkseinkommen) geeignet sind. Darüber hinaus wird zwischen solchen Methoden unterschieden, die zur ex-post Analyse und solchen die zur ex-ante Analyse verwendet werden können. Besonderes Augenmerk wird auf Instrumente gelegt, die zur Politikevaluierung genutzt werden können. Alle Methoden und Verfahren werden anhand von Fallbeispielen erläutert und illustriert. Es besteht die Möglichkeit bereits auf spezifische empirische Probleme einzugehen, mit denen die Teilnehmer in ihren eigenen Arbeiten konfrontiert sind. Ziel der Veranstaltung ist, dass jeder Teilnehmer am Ende eine Vorstellung hat von den unterschiedlichen Instrumenten, die zur Analyse von Wachstum, Ungleichheit und Armut zur Verfügung stehen und somit in der Lage ist, bei gegebener Fragestellung schnell zur geeigneten Methode zu finden.

#### Leistungsnachweis:

Die Teilnehmer bearbeiten entweder die Literatur zu einem bestimmten methodischen Instrument oder wenden eine bestimmte Methode auf einen eigenen Datensatz und eine eigene Fragestellung an. Der Leistungsnachweis schließt sowohl die Hausarbeit (7-10 Seiten) als auch den Vortrag mit ein. Das Schwierigkeitsniveau sollte sich jeweils nach den Vorkenntnissen des Teilnehmers richten.

#### Literatur:

- Atkinson A.B.; Bourguignon, F. (ed.): *Handbook of Income Distribution*. Vol. 1  
Bourguignon F. (2003): The growth elasticity of poverty reduction: explaining heterogeneity across countries and time periods. In: Eicher, T.; Turnovsky, S.: *Growth and Inequality*. MIT Press.  
Cogneau D.; Grimm, M.; Robilliard, A.-S. (2003), Evaluating poverty reduction policies — The contribution of micro-simulation techniques. In: Cling, J.-P.; Razafindrakato, M.; Roubaud, F. (eds.): *New International Poverty Reduction Strategies*. Routledge Books, 340-370,  
Deaton, A. (1997): *The Analysis of Household Surveys: A Microeconomic Approach to Development Policy*. World Bank Publications.  
Klasen S. (2004): In search of the Holy Grail: How to achieve pro poor growth? In: Tungodden, B.; Stern; N.; Kolstad, I. (eds.): *Towards Pro Poor Policies. Aid, Institutions, and Globalization*, Oxford University Press.  
Sadoulet E.; de Janvry; A. (1995): *Quantitative Development Policy Analysis*. The Johns Hopkins University Press.



### Gesellschafts- und Kulturvergleich im Zeichen der Globalisierung

10./11. Oktober 2007

Prof. Dr. Matthias Koenig

#### Inhalte:

Prozesse der Globalisierung stellen den Einsatz komparativer Forschungsmethoden in den Sozialwissenschaften vor zunehmende Herausforderungen. Insbesondere das so genannte Galtonsche Problem der Interdependenz vergleichener Fälle beschäftigt derzeit die Diskussion um quantitative und qualitative Methoden des kausalanalytischen Vergleichs. Wie, so die Frage, lassen sich beim Vergleich von Gesellschaften und Staaten, Kulturen oder Zivilisationen auch deren wechselseitige Einflüsse, Verflechtungen und Abhängigkeiten systematisch berücksichtigen?

Der Workshop bietet einen Überblick über aktuelle Methodenentwicklungen im Umgang mit diesem Problem. Dabei werden statistische Lösungen (network autocorrelation) ebenso diskutiert wie Vorschläge, Galtons Problem eher als Gelegenheit zu begreifen, den analytischen Fokus auf die Beziehungen der Vergleichseinheiten (histoire croisée), auf ihre Einbettung in übergreifende Strukturen (encompassing comparison, multi-level-analysis) und auf die entsprechenden Diffusionsprozesse kultureller Muster zu setzen. Der Workshop setzt sich zum Ziel, durch die interdisziplinäre Erschließung neuerer Vergleichsverfahren Anregungen für eigene Forschungsstrategien zu geben.

#### Leistungsnachweis:

Die Teilnehmer erarbeiten die für ihre jeweilige Fachdisziplin relevante Literatur zum Galtonschen Problem und bereiten dazu ein Paper (7-10 Seiten) vor, das vorab schriftlich für alle zugänglich gemacht, in einem Kurzreferat präsentiert und von den anderen Teilnehmer kommentiert wird.

### Modellansätze zur Messung der effektiven (Konzern)steuerbelastung

10./11. Oktober 2007

Prof. Dr. Andreas Oestreicher, Dipl.-Kfm. Reinald Koch

#### Inhalte:

Die rechtlichen und wirtschaftlichen Implikationen steuerlicher Systeme und Reformen sind ein zentraler Gegenstand der juristischen, finanzwissenschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Steuerforschung. Aus der betriebswirtschaftlichen Perspektive sind vor allem die Bedeutung eines Steuersystems für die effektive Durchschnitts- und Grenzsteuerbelastung sowie die mit Belastungsunterschieden verbundene Wirkungen auf wirtschaftliche Entscheidungen von Interesse.

Im Workshop werden verschiedene Ansätze zur Messung der effektiven Steuerbelastung (finanzplangestützte Modelle, investitionstheoretische Modelle, Simulationsmodelle) vorgestellt und ihre Aussagefähigkeit diskutiert. Im Anschluss werden anhand von vereinfachten Beispielfällen die Wirkungen aus der Einführung unterschiedlicher Konzernbesteuerungssysteme auf die effektive Steuerbelastung untersucht.

#### Leistungsnachweis:

Die Teilnehmer erstellen eine Hausarbeit vor dem Workshop und tragen diesen in Form eines Kurzvortrages während des Workshops vor.

#### Literatur:

Knirsch, D. (2005): Die antizipierte und realisierte Steuerbelastung von Unternehmen.

Oestreicher, A.; Spengel, C. (2001): Anwendung von IAS in der EU – Zukunft des Maßgeblichkeitsprinzips und Steuerbelastung. In: Recht der internationalen Wirtschaft. 889-902.

Devereux, M.; Griffith, R. (1999): Taxation of Discrete Investment Choices. IFS Working Paper Series, No. W98\16

Spengel, C. (1995): Europäische Steuerbelastungsvergleiche.